

"Fair steht dir #fairhandeln für Menschenrechte weltweit"

Unter diesem Motto beschäftigt sich die Faire Woche 2022 mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltigem Wirtschaften in der Textil-Lieferkette.

Der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch vor knapp neun Jahren hat viele Menschen wachgerüttelt. Das große Unglück, bei dem über 1.100 Menschen starben, steht noch heute als Beispiel für die katastrophalen Zustände in den Fabriken der Textilindustrie. Einige positive Entwicklungen haben seitdem stattgefunden, doch noch immer gilt die Textil-Lieferkette als extrem anfällig für Menschenrechtsverletzungen und Umweltprobleme. Unbezahlte Überstunden, ein Lohn, der nicht zum Leben reicht und fristlose Kündigungen sind nur ein Teil der Problematik. Schnell wechselnde Kollektionen und Modetrends, niedrige Preise und Fast Fashion kommen hinzu und erhöhen den Druck auf Näher*innen im Globalen Süden, die innerhalb kürzester Zeit Massen an Kleidung produzieren.

Wie wir uns kleiden und was wir essen, ist nicht egal: Mit unserem Lebensstil bringen wir unsere Werte zum Ausdruck. Immer mehr Menschen achten dabei auf soziale und ökologische Kriterien. Der Faire Handel bietet dafür eine gute Anlaufstelle. Transparente Lieferketten, die Förderung von Frauen und ein Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit sind einige Kernpunkte des Fairen Handels, die für menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Textilbereich sorgen.

Im Rahmen der Fairen Woche werden wir die Textil-Lieferkette näher beleuchten und auf die globalen Zusammenhänge unserer täglichen Entscheidungen aufmerksam machen. Anhand von konkreten Beispielen von Handelspartnern möchten wir veranschaulichen, wie menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Textilbereich umgesetzt werden.

Veranstaltungskalender unter www.fairewoche.de

Die Faire Woche 2022 findet vom 16. bis 30. September in ganz Deutschland statt.

Auf dem Hotzenwald:

Ökumenischer Gottesdienst zur Fairen Woche

Am **25. September 2022 findet um 10.00 Uhr** in St. Zeno in Herrischried wieder ein Ökumenischer Gottesdienst zur Fairen Woche statt. Thema ist „Hoffnung kann Kreise ziehn - der Gedanke des Fairen Handel(n)s breitet sich aus“. Bei der Gestaltung wirken die Musikerinnen der Weltgebetstagsfrauen und die Fair-Trade – Steuerungsgruppe Herrischried mit. Geleitet wird der Gottesdienst von Pfarrer Martin Rathgeber und Gemeindefereferentin Beate Tasse. Im Anschluss laden wir zu einem fairen Aperó ein, bei dem wir auch unser kleines Jubiläum: 5 Jahre Gottesdienst zur Fairen Woche feiern.

Infoabend mit **3Freunde am Donnerstag 29.09.2022 19 Uhr Pfarrsaal**